

Palmsonntag

Johannes 12,12-16

In jener Zeit hörte die große Volksmenge, die sich zum Paschafest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf – wie es in der Schrift heißt: Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin. Das alles verstanden seine Jünger zunächst nicht; als Jesus aber verherrlicht war, da wurde ihnen bewusst, dass es so über ihn geschrieben stand und dass man so an ihm gehandelt hatte.

ወ. ዮሐንስ 12,12-16

ንጽብሒቱ እቲ ንበዓል ዝመጸ ብዙሕ ህዝቢ፡ የሱስ ናብ የሩሳሌም ከም ዚመጽእ ሰሚዑ፡ ጨናፍር ኦም ስየ ኣልዒሎም ኪቕበልዎ ወጹ። እናጨደሩ ኸአ፡ ሆሳእና፡ ብስም እግዚአብሔር ዚመጽእ ንጉስ እስራኤል ብሩኽ እዩ፡ በሉ። ከምቲ፡ ኣቲ ንል ጽዮን፡ ኣይትፍርሂ፡ እንሆ፡ ንጉስኪ ኣብ ጻዕብ ኣድጊ ተወጢሑ ይመጽእ ኣሎ፡ ኢሉ እተጻሕፈ፡ የሱስ ከኣ ጻዕብ ኣድጊ ረኺቡ ተወጥሑ። ደቀ መዛሙርቱ ነዚ ነገርዚ ቕድም ኣየስተውዓልዎን። የሱስ ምስ ከበረ ግና፡ ሽዑ እዚ ነገርዚ ብዛዕባኡ ኸም እተጻሕፈ፡ ንሳቶምውን እዚ ኸም ዝገበሩሉ ዘከሩ።

ኢሳይያስ 50,4-7

ንድኹም ብቻል ገይረ ምጽንናዕ ምእንቲ ኸፈልጥሲ፡ እግዚአብሔር አምላኽ ናይ ምሁራት ልሳን ሀበኒ። ኣብ ጸጽባሕ የንቅሕ፡ ከም ተመሃሮ ኸሰምዕስ፡ ንእዝይ የንቅሑ፡ ከም ተመሃሮ ኸሰምዕስ፡ ንእዝይ የንቅሑ። እግዚአብሔር አምላኽ እዝይ ከፈተለይ፡ ኣነውን ኣይአቤኹን፡ ኣየድሓርሓርኩን። ዝባህይ ንገረፍቲ፡ ምዕጉርተይ ከኣ ንነጻይቲ ጸጉሪ ሀብኩ፡ ገጸይ ድማ ካብ ጸርፍን ጡፍ ምባልን ኣይከወልኩን። እግዚአብሔር አምላኽ ይረድኣኒ እዩ እሞ፡ ስለዚ ተጓእ ኣይበልኩን። ስለዚ ንገጸይ ከም ዓረ ገበርክዎ፡ ከም ዘይሓፍር ከኣ ፈለጥኩ።

ፊሊጲ 2,6-11

ንሱ ብመልክዕ አምላኽ ክነሱ፡ ነቲ ማዕረ አምላኽ ምዃኑ ኸም ምምንዛዕ ኣይረአዮን። መልክዕ ባርያ ወሲዱ ርእሱ ኣሕሰረ፡ ሰብውን መሰለ፡ ብንብረቱ ኸም ሰብ ኩይኑ ተረኸበ። ርእሱ ኸሳዕ ሞት ኣትሓተ፡ ክሳዕ ሞት ኣብ መስቀል እኳ ደኣ ተኣዘዘ። ስለዚ ኸኣ ኣብ ሰማያትን ኣብ ምድርን ኣብ ትሕቲ ምድርን ዘሎ ኸሉ ብርኪ ብስም የሱስ ምእንቲ ኺምብርከኽ፡ ልሳን ዘበለውን ንኸብሪ እግዚአብሔር ኣቦ ኢሉ የሱስ ክርስቶስ ጎይታ ምኻኑ ኺእመን እዩ አምላኽ ናብ ልዕሊ ኸሉ ልዕል ዘበሎ፡ ካብ ኸሉ ስም ልዕል ዝበለ ስምውን ዝሃቦ።

Jesaja 50, 4-7

GOTT, der Herr, gab mir die Zunge von Schülern, damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich höre, wie Schüler hören. GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

Philipper 2, 6-11

Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

Markus 15,1-39

Gleich in der Frühe fassten die Hohepriester, die Ältesten und die Schriftgelehrten, also der ganze Hohe Rat, über Jesus einen Beschluss. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn Pilatus aus. Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Er antwortete ihm: Du sagst es. Die Hohepriester brachten viele Anklagen gegen ihn vor.

Da wandte sich Pilatus wieder an ihn und fragte: Willst du denn nichts dazu sagen? Sieh doch, wie viele Anklagen sie gegen dich vorbringen. Jesus aber gab keine Antwort mehr, sodass Pilatus sich wunderte. Jeweils zum Fest ließ Pilatus einen Gefangenen frei, den sie sich ausbitten durften. Damals saß gerade ein Mann namens Barabbas im Gefängnis, zusammen mit anderen Aufrührern, die bei einem Aufstand einen Mord begangen hatten. Die Volksmenge zog zu Pilatus hinauf und verlangte, ihnen die gleiche Gunst zu gewähren wie sonst. Pilatus fragte sie: Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse? Er merkte nämlich, dass die Hohepriester Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatten. Die Hohepriester aber wiegelten die Menge auf, lieber die Freilassung des Barabbas zu fordern. Pilatus wandte sich von Neuem an sie und fragte: Was soll ich dann mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt? Da schrien sie: Kreuzige ihn! Pilatus entgegnete: Was hat er denn für ein Verbrechen begangen? Sie aber schrien noch lauter: Kreuzige ihn! Darauf ließ Pilatus, um die Menge zufriedenzustellen, Barabbas frei. Jesus lieferte er, nachdem er ihn hatte geißeln lassen, zur Kreuzigung aus.

Die Soldaten führten ihn ab, in den Hof hinein, der Prätorium heißt, und riefen die ganze Kohorte zusammen. Dann legten sie ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüßten ihn: Sei gegrüßt, König der Juden! Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, beugten die Knie und huldigten ihm. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Purpurmantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen.

ማርቆስ 15,1-39

ምስ ወግሔ፡ ብኡብኡ ሊቃውንቲ ካህናት ዓበይትን ጸሓፍትን ብዘሎ እቲ ዋዕላን ምኽሪ መኸሩ፡ ንየሱስ ኣሲሮም ወሰድዎ፡ ኣሕሊፎም ከኣ ንዲላዎስ ሃብዎ። ዲላዎስ ድማ፡ ንስኻይ ንጉስ ኣይሁድ ኢኻ፤ ኢሉ ሐተቶ። ንሱ፡ ንስኻ እኳ ትብል ኣሎኻ፤ ኢሉ መለሰሉ። ሊቃውንቲ ካህናት ድማ ብዙሕ ከሰስዎ።

ዲላዎስ ከኣ ከም ብሓድሽ ፥ እንሆ፡ ክንደይ ይኸሱኻ ኣለዉ። እኳይ ኣይትመልስን ኢኻ፤ ኢሉ ሐተቶ። የሱስ ግና፡ ዲላዎስ ክሳዕ ዚግረም፡ ሓንቲ እኳ ኣይመለሰን። በብበዓል ድማ ዝለመንዎ ሓደ ካብቶም እሱራት ይፈትሓሎም ነበረ። ምስቶም ጋሮ ዝገበሩ ኣብቲ ጋሮውን ነፍሲ ዝቐተለ፡ በርባን ዚብሃል ተኣሲሩ ነበረ። እቶም ህዝቢ ድማ ደይቦም፡ ከምታ ልማዶም ኪገብረሎም፡ ኪልምንዎ ጀመሩ። ዲላዎስ ከኣ እቶም ሊቃውንቲ ካህናት ብቕንኣቶም ኣሕሊፎም ከም ዝሃብዎ ፈሊጡ ነበረ እሞ ፥ ነቲ ንጉስ ኣይሁድ ክፈትሓልኩምዶ ትደልዩ ኣሎኹም፤ ኢሉ መለሰሎም። እቶም ሊቃውንቲ ካህናት ግና ነቶም ህዝቢ፡ ንበርባን ኪፈትሓሎም ኪልምኑ ኣዕገርገርዎም። ዲላዎስ ግና ከም ብሓድሽ ፥ ነዚ ንጉስ ኣይሁድ እትብልዎኹ እንታይ ክገብር ትደልዩ ኣሎኹም፤ ኢሉ መለሰሎም። ንሳቶም ግና ፥ ስቐሎ፡ ኢሎም ከም ብሓድሽ ጨደሩ። ዲላዎስ ከኣ ፥ እንታይ ክፋእከ ገበረ፤ በሎም። ንሳቶም ግና ዓው ኢሎም ፥ ስቐሎ፡ በሉ። ዲላዎስ ድማ፡ ፍቓድ እቶም ህዝቢ ኺገብር ስለ ዝፈተወ፡ ንበርባን ፈትሓሎም። ንየሱስ ከኣ ኪስቀል ገሪፉ ሃቦም።

እቶም ዓቀይቲ ድማ ናብ ውሽጢ እቲ ገዛ፡ ማለት ናብቲ ኣዳራሽ ፍርዲ፡ ኣእተውዎ። ንብዘሎ እቲ ጭፍራውን ኣካኸብዎ። ቀይሕ ክዳን ከደንዎ፡ ኣኸሊል እሾኽ ተኒጎምውን ኣብ ርእሱ ደፍኡሉ እሞ፡ ዎ ንጉስ ኣይሁድ፡ ከመይ ኢኻ፤ እናበሉ ኢድ ኪነስኡሉ ጀመሩ። ርእሱ ድማ ብዘንጊ ወቕዕዎ፡ ጡፍ ከኣ በሉሉ፡ ተንበርኪኹምውን ሰገድሉ። ምስ ኣላገጹሉ ድማ፡ እቲ ቐይሕ ክዳን ቀንጢጦም ክዳኑ ኸደንዎ። ኪሰቐልዎውን ኣውጽእዎ።

ንሓደ ሓላፍ መገዲ፡ ንስምኦን ቀሬናዊ፡ አቦ እስክንድሮስን ሩፎስን፡ ካብ ወፍሪ ኪኦቱ ኸሎ፡ መስቀሉ ኪጸውር ብግዲ ወሰድዎ። ናብ ቦታ ጎልጎታ፡ ትርጓሚኦ ና፡ ቦታ አዕጽምቲ ርእሲ፡ -ወሰድዎ። ምስ ከርቦ እተሐወሰ ወይኒ ድማ ሃብዎ፡ ንሱ ግና አይተቐበለን። ምስ ሰቐልዎ ድማ፡ ክዳውንቱ ተማቐሉ፡ ንነፍሲ ወከፎም እንታይ ከም ዚበጽሑም ከአ ዕጭ አውደቑ። እታ ዝሰቐልዎ ጊዜ ኸአ ሳልሳይቲ ሰዓት ነበረት። ንጉስ አይሁድ፡ ዚብል ጽሕፈት ክሱውን አብ ልዕሊኡ ተጽሒፉ ነበረ።

ምስኡ ኸአ ክልተ ኸተርቲ፡ ሓደ ብየማኑ ሓደ ኸአ ብጸጋሙ፡ ሰቐሉ። እቲ ፡ ምስ ዓመጽቲ ተቐጽረ፡ ዚብል ጽሑፍ ተፈጸመ። እቶም ዚሓልፉ ድማ ርእሶም እናነቑንቐ ፡ አየ፡ አታ ንቤተ መቐደስ እተፍርሳ ብሰለስተ መዓልቲ እትሃንጸ፡ እስኪ ርእስኻ አድሕን፡ ካብ መስቀልውን ውረድ፡ እናበሉ ይጸርፍዎ ነበሩ። ከምኡ ኸአ ሊቃውንቲ ኻህናት ምስ ጽሓፍቲ ንሓድሕዶም ፡ ንኻልኦት አድሕነ፡ ንርእሱ ኼድሕን ግና አይክእልን። ርኢና ኸንአምንሲ፡ ክርስቶስ ንጉስ እስራኤል ሕጂ ኻብ መስቀል ይውረድ፡ እናበሉ አላገጽሉ። እቶም ምስኡ እተሰቐሉውን የላግጽሉ ነበሩ።

ካብ ሳልሳይቲ ሰዓት ጀሚሩ ኸሳዕ ታስዐይቲ ሰዓት ከአ ብዘላ እታ ሃገር ጸልመተት። ብታስዐይቲ ሰዓት የሱስ ብዓብዪ ድምጺ፡ ኤሎሄ፡ ኤሎሄ፡ ላማ ሰበቕታኒ፡ ኢሉ ጨርሑ። ትርጉሙ ኸአ፡ አምላኸይ፡ አምላኸይ፡ ንምንታይ ሐደግካኒ፡ እዩ። ካብቶም አብኡ ደው ኢሎም ዝሰምዕዎ ኸአ ሓያሎ ፡ እንሆ፡ ንኤልያስ ይጽውዖ አሎ፡ በሉ። ሓደ ጎይዩ ፡ ሕደጉ፡ ኤልያስ መጺኡ እንተ አውረዶ ንርኤ፡ ኢሉ መጺጽ ብስፍነግ መሊኡ አብ ዘንጊ ገይሩ አስተዮ። ኸዑ የሱስ ብዓብዪ ድምጺ ጨርሑ፡ ነፍሱ ኸአ ወጸት።

መጋረጃ ቤተ መቐደስ ካብ ላዕሊ ኸሳዕ ታሕቲ አብ ክልተ ተተርተረ። እቲ አብ መንጽር ደው ኢሉ ዝነበረ ሓለቓ ሚእቲ ኸአ፡ ነፍሱ ኸመይ ኢላ ኸም ዝወጸት፡ ምስ ረአየ ፡ እዚ ሰብአይ እዚ ብሓቂ ወዲ አምላኽ ነይሩ፡ በለ።

Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Kyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. Und sie brachten Jesus an einen Ort namens Golgota, das heißt übersetzt: Schädelhöhe. Dort reichten sie ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war; er aber nahm ihn nicht. Dann kreuzigten sie ihn. Sie verteilten seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen, wer was bekommen sollte. Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. Und eine Aufschrift gab seine Schuld an: Der König der Juden.

Zusammen mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, den einen rechts von ihm, den andern links. Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf und riefen: Ach, du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz! Ebenso verhöhnten ihn auch die Hohepriester und die Schriftgelehrten und sagten untereinander: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Der Christus, der König von Israel! Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben. Auch die beiden Männer, die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden, beschimpften ihn.

Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein – bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.

Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile von oben bis unten. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.